

## **Vorwort**

In diesem Dokument wird im Detail erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung erfolgte. Falls Sie auch an der Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessiert sind, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

## 1. Stabilität der befestigten Elemente

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Visuelle Inspektion der Befestigungselemente

Bei der visuellen Inspektion wurden sämtliche Schrauben, Nägel und Klebstoffverbindungen auf ihre ordnungsgemäße Befestigung und Stabilität hin überprüft. Es wurde kontrolliert, ob alle mechanischen und chemischen Verbindungen fest und ohne sichtbare Mängel montiert sind. Es wurden keine Korrosionsspuren, Risse oder Anzeichen von Materialermüdung festgestellt. Alle Komponenten wurden im montierten Zustand untersucht, um sicherzustellen, dass keine sichtbaren Defekte vorliegen.

#### Schritt 2: Manuelle Überprüfung der Befestigungselemente

Im zweiten Schritt wurden alle geprüften Befestigungselemente manuell einem Stabilitätstest unterzogen. Jedes Element wurde einzeln bewegt und leichtem Druck ausgesetzt, dabei wurde die Festigkeit und Stabilität jeder Verbindung überprüft. Dies umfasste das leichte Drehen von Schrauben, das Drücken und Ziehen an Nägeln sowie das Testen der Klebstoffverbindungen durch leichten mechanischen Druck. Jegliche Bewegung oder Lockerungen wurden notiert.

#### Schritt 3: Belastungstest

Im dritten Schritt wurde jedes befestigte Element einer genauen Belastungsprüfung unterzogen. Eine kontrollierte Last von 5 Kilogramm wurde für 10 Sekunden auf jedes Element aufgebracht. Dies sollte die Stabilität und Belastbarkeit der einzelnen Befestigungselemente sicherstellen. Es wurde genau beobachtet, ob während oder nach der Belastung Bewegungen, Lockerungen oder sichtbare Schäden an den Verbindungen auftreten.

#### Schritt 4: Wiederholungsprüfung nach 24 Stunden

Nach 24 Stunden wurde eine erneute Überprüfung der Stabilität aller Befestigungselemente durchgeführt. Dies sollte sicherstellen, dass keine Veränderungen oder Lockerungen über einen Zeitraum eintreten und die Stabilität weiterhin gewährleistet ist. Jede Verbindung wurde erneut begutachtet und auf Festigkeit überprüft. Wurden hierbei Veränderungen festgestellt, so wurden diese entsprechend dokumentiert.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Elemente sind fest und stabil, keine Bewegungen oder Lockerungen.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn alle Befestigungselemente nach allen durchgeführten Prüfungen (visuelle Inspektion, manuelle Überprüfung, Belastungstest und Wiederholungsprüfung nach 24 Stunden) keinerlei Bewegungen oder Lockerungen aufweisen und fest und stabil bleiben.

90 Punkte: Ein Element zeigt leichte Bewegung, aber keine Lockerung.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn lediglich ein Element während der Tests eine leichte Bewegung zeigt, jedoch keine Lockerung auftritt und die Stabilität nicht beeinträchtigt ist.

80 Punkte: Zwei Elemente zeigen leichte Bewegungen, aber keine Lockerung.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn zwei Elemente während der Tests leichte Bewegungen zeigen, jedoch keine Lockerung auftritt und die Stabilität nicht beeinträchtigt ist.

70 Punkte: Ein Element zeigt leichte Lockerung, aber keine Gefahr für die Nutzung.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn ein einzelnes Element eine leichte Lockerung aufweist, die jedoch keine unmittelbare Gefahr für die Nutzung darstellt.

60 Punkte: Zwei Elemente zeigen leichte Lockerungen, aber keine Gefahr für die Nutzung.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn zwei Elemente leichte Lockerungen aufweisen, diese jedoch keine unmittelbare Gefahr für die Nutzung darstellen.

50 Punkte: Mehrere Elemente zeigen leichte Bewegungen und Lockerungen.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn mehrere Elemente sowohl leichte Bewegungen als auch leichte Lockerungen aufweisen, die jedoch noch keinen unmittelbaren Sicherheitsausschluss darstellen.

40 Punkte: Ein Element ist erheblich locker, aber noch sicher.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn ein einzelnes Element eine erhebliche Lockerung aufweist, jedoch die Sicherheit und Nutzung noch nicht unmittelbar gefährdet ist.

30 Punkte: Zwei Elemente sind erheblich locker, aber noch sicher.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn zwei Elemente erhebliche Lockerungen aufweisen, jedoch die Nutzung und Sicherheit noch nicht unmittelbar beeinträchtigt sind.

20 Punkte: Mehrere Elemente sind erheblich locker, Nutzung unsicher.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn mehrere Elemente erhebliche Lockerungen aufweisen, die Nutzung jedoch als unsicher eingestuft wird.

10 Punkte: Die meisten Elemente sind locker und unsicher.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Mehrheit der Befestigungselemente locker ist und die Nutzung als unsicher gilt.

## **2. Festigkeit der Schnüre und Bänder**

### **Testdurchführung:**

#### Schritt 1: Visuelle Inspektion der Schnüre und Bänder

Im ersten Schritt wurden sämtliche Schnüre und Bänder einer gründlichen visuellen Inspektion unterzogen. Hierbei wurde auf sichtbare Schäden wie Risse, Ausfransungen oder Verfärbungen sowie auf Anzeichen von Abnutzung, wie beispielsweise raue Stellen oder Materialverformungen, geachtet. Diese Inspektion diente dazu, den allgemeinen Zustand und die äußere Unversehrtheit der Schnüre und Bänder zu bewerten, bevor weiterführende Prüfungen vorgenommen wurden.

#### Schritt 2: Manuelle Zugprüfung

Anschließend erfolgte die manuelle Zugprüfung, bei der jede einzelne Schnur und jedes Band per Hand gezogen wurde. Ziel dieses Schrittes war es, die Festigkeit und Elastizität des Materials zu überprüfen. Dabei wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, ob das Material unter Spannung nachgibt, reißt oder sich unnatürlich dehnt. Diese manuelle Prüfung hilft, ein erstes Gefühl für die Materialbeschaffenheit und eventuelle Schwachstellen zu erhalten.

#### Schritt 3: Belastungstest

Im dritten Schritt wurde ein standardisierter Belastungstest durchgeführt. Hierbei wurde auf jede Schnur und jedes Band eine Zugkraft von 10 Kilogramm für eine Dauer von 10 Sekunden ausgeübt. Diese gleichmäßige und gezielte Belastung dient dazu, die tatsächliche Festigkeit der Materialien unter einer definierten Last zu testen. Eventuelle Brüche, Risse oder andere Materialversagen wurden während und nach der Belastung genau beobachtet und dokumentiert.

#### Schritt 4: Wiederholungsprüfung nach 24 Stunden

Zuletzt wurde eine Wiederholungsprüfung nach einer Ruhezeit von 24 Stunden durchgeführt. Die Schnüre und Bänder wurden erneut auf ihre Festigkeit geprüft, um sicherzustellen, dass keine Schäden oder Abnutzungen durch den vorherigen Belastungstest oder im Laufe der Zeit aufgetreten sind. Dieses Vorgehen gewährleistet, dass die Materialien auch unter wiederholter Beanspruchung ihre Festigkeit und ihre ursprüngliche Form beibehalten.

### **Punkteverteilung:**

**100 Punkte:** Alle Schnüre und Bänder sind fest und zeigen keine Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn nach allen Prüfungen sämtliche Schnüre und Bänder in einem exzellenten Zustand verbleiben und keinerlei Abnutzungserscheinungen oder strukturelle Schäden aufweisen.

**90 Punkte:** Eine Schnur oder ein Band zeigt leichte Abnutzung, aber keine Schäden. Diese Punktzahl bedeutet, dass lediglich eine Schnur oder ein Band leichte Verschleißspuren aufweist, die jedoch die Funktionalität und Sicherheit nicht beeinträchtigen.

**80 Punkte:** Zwei Schnüre oder Bänder zeigen leichte Abnutzung, aber keine Schäden. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn bis zu zwei Schnüre oder Bänder sichtbare, aber unkritische Abnutzungseffekte zeigen, ohne dass ihre mechanische Integrität beeinträchtigt ist.

**70 Punkte:** Eine Schnur oder ein Band zeigt leichte Schäden, aber ist noch nutzbar. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn eine Schnur oder ein Band kleinere Schäden wie oberflächliche Risse oder leichte Materialermüdung aufweist, die jedoch die Nutzung nicht sofort gefährden.

**60 Punkte:** Zwei Schnüre oder Bänder zeigen leichte Schäden, aber sind noch nutzbar. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn bis zu zwei Schnüre oder Bänder leichte, jedoch auffällige Schäden aufweisen, welche die Nutzung kurzfristig nicht beeinträchtigen.

**50 Punkte:** Mehrere Schnüre oder Bänder zeigen Abnutzung und leichte Schäden. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn mehrere Schnüre oder Bänder sowohl Abnutzung als auch leichte Schäden zeigen, die auf eine beginnende Materialermüdung hinweisen.

40 Punkte: Eine Schnur oder ein Band ist erheblich beschädigt, aber noch sicher. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn eine Schnur oder ein Band deutliche und erhebliche Schäden zeigt, jedoch noch so stabil ist, dass die Nutzung als sicher eingestuft werden kann.

30 Punkte: Zwei Schnüre oder Bänder sind erheblich beschädigt, aber noch sicher. Diese Punktzahl bedeutet, dass zwei Schnüre oder Bänder erhebliche Schäden aufweisen, jedoch noch nicht komplett versagen und als sicher gelten.

20 Punkte: Mehrere Schnüre oder Bänder sind erheblich beschädigt, Nutzung unsicher. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn mehrere Schnüre oder Bänder so stark beschädigt sind, dass ihre Nutzung als unsicher eingestuft wird.

10 Punkte: Die meisten Schnüre und Bänder sind beschädigt und unsicher. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Großteil der Schnüre und Bänder erhebliche Schäden aufweist und nicht mehr sicher verwendet werden kann.

### 3. Sicherheit der Kanten und Ecken

#### Testdurchführung:

##### Schritt 1: Visuelle Inspektion der Kanten und Ecken

In diesem Schritt wurden alle Kanten und Ecken des zu prüfenden Objekts sorgfältig visuell untersucht. Ziel der visuellen Inspektion war es, scharfe Kanten oder Splitter zu identifizieren, die potenziell gefährlich sein könnten. Es wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, eventuelle Risse oder Absplitterungen zu erkennen, die bei Berührung zu Verletzungen führen könnten.

##### Schritt 2: Manuelle Überprüfung

Nach der visuellen Inspektion wurden alle Kanten und Ecken des Objekts manuell abgetastet. Dieser Schritt wurde durchgeführt, um die Ergebnisse der visuellen Inspektion zu bestätigen und sicherzustellen, dass keine scharfen Stellen übersehen wurden. Dabei wurden alle Kanten und Ecken systematisch mit der Hand überprüft, um jegliche Rauheit oder Schärfe zu identifizieren.

##### Schritt 3: Schleifpapier-Test

Um die Sicherheit weiter zu gewährleisten, wurden alle Kanten und Ecken mit feinem Schleifpapier leicht geschliffen. Dieser Vorgang sollte gewährleisten, dass keine gefährlichen Splitter oder scharfen Kanten vorhanden sind. Der Schleifpapier-Test diente dazu, potenziell gefährliche Stellen zu glätten und sicherzustellen, dass das Objekt sicher in der Nutzung ist.

##### Schritt 4: Wiederholungsprüfung nach 24 Stunden

Nach einer Wartezeit von 24 Stunden wurde eine erneute Überprüfung durchgeführt. Dieser Schritt diente dazu sicherzustellen, dass sich keine neuen scharfen Kanten oder Splitter gebildet haben und dass die ursprünglichen Maßnahmen effektiv waren. Alle Kanten und Ecken wurden erneut visuell und manuell inspiziert, um eventuelle Veränderungen festzustellen.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Kanten und Ecken sind glatt und sicher, keine scharfen Stellen oder Splitter.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn nach allen Tests keine scharfen Kanten oder Splitter festgestellt werden konnten und alle Kanten und Ecken sich glatt und sicher anfühlen.

90 Punkte: Eine Kante oder Ecke zeigt leichte Rauheit, aber keine Gefahr.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn nur eine Kante oder Ecke eine geringfügige Rauheit aufweist, die jedoch keinerlei Gefahr darstellt.

80 Punkte: Zwei Kanten oder Ecken zeigen leichte Rauheit, aber keine Gefahr.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn zwei Kanten oder Ecken leichte Rauheiten aufweisen, die jedoch sicher in der Nutzung sind.

70 Punkte: Eine Kante oder Ecke zeigt leichte Schärfe, aber noch sicher.

Wenn eine Kante oder Ecke eine geringe Schärfe aufweist, die jedoch als sicher eingestuft wird, wird diese Punktzahl vergeben.

60 Punkte: Zwei Kanten oder Ecken zeigen leichte Schärfe, aber noch sicher.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn zwei Kanten oder Ecken leichte Schärfen aufweisen, die jedoch noch als sicher gelten.

50 Punkte: Mehrere Kanten oder Ecken zeigen Rauheit oder leichte Schärfe.

Wenn mehrere Kanten oder Ecken Rauheit oder leichte Schärfen aufweisen, aber insgesamt noch als sicher angesehen werden, wird diese Punktzahl erreicht.

40 Punkte: Eine Kante oder Ecke ist erheblich scharf, aber noch sicher.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn eine Kante oder Ecke deutlich scharf ist, aber als noch sicher gilt.

30 Punkte: Zwei Kanten oder Ecken sind erheblich scharf, aber noch sicher.

Wenn zwei Kanten oder Ecken erheblich scharf sind, aber immer noch als sicher gelten, wird diese Punktzahl erreicht.

20 Punkte: Mehrere Kanten oder Ecken sind erheblich scharf, Nutzung unsicher.  
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn mehrere Kanten oder Ecken erheblich scharf sind und das Objekt daher als unsicher in der Nutzung eingestuft wird.

10 Punkte: Die meisten Kanten und Ecken sind scharf und unsicher.  
Wenn die Mehrheit der Kanten und Ecken scharf ist und das Objekt somit als unsicher für den Gebrauch eingestuft wird, wird diese Punktzahl vergeben.

#### **4. Sauberkeit und Verarbeitung der Nähte**

##### **Testdurchführung:**

###### Schritt 1: Visuelle Inspektion der Nähte

Alle Nähte wurden sorgfältig und gründlich auf Sauberkeit und ordentliche Verarbeitung hin überprüft. Visuell wurde sichergestellt, dass keine losen Fäden, unregelmäßige Stiche oder Verunreinigungen vorhanden sind. Hierbei wurde besonderes Augenmerk auf gleichmäßige Stichlänge und Fadenführung gelegt.

###### Schritt 2: Manuelle Überprüfung

Mit den Fingerspitzen wurden sämtliche Nähte entlanggetastet, um sicherzustellen, dass keine losen Fäden, Knoten oder unregelmäßige Stellen vorhanden sind. Dieser Schritt gewährleistet, dass auch etwaige sichtbare Probleme erfasst werden, die beim reinen Hinsehen übersehen werden könnten.

###### Schritt 3: Zugtest

Ein leichter Zug wurde an verschiedenen Stellen jeder Naht ausgeübt, um die Festigkeit und Verarbeitungsqualität zu testen. Ziel war es zu überprüfen, ob die Nähte unter Belastung stabil bleiben oder ob es Anzeichen für schwache Stellen oder mögliche Lösen gibt.

###### Schritt 4: Wiederholungsprüfung nach 24 Stunden

Nach einer Wartezeit von 24 Stunden wurden die zuvor inspizierten und getesteten Nähte nochmals überprüft. Dabei wurde auf eventuelle Veränderungen hinsichtlich Sauberkeit, ordentliche Verarbeitung und Stabilität geachtet, um sicherzustellen, dass keine Verschlechterungen eingetreten sind.

##### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Alle Nähte sind durchweg sauber und ordentlich verarbeitet. Es gibt keine losen Fäden, unregelmäßige Stiche oder Schwachstellen. Die Nähte sind stabil und halten auch dem Zugtest stand.

90 Punkte: Eine Naht weist leichte, aber kaum sichtbare Unregelmäßigkeiten auf, jedoch keine losen Fäden. Die allgemeine Verarbeitungsqualität und Festigkeit wird nur minimal beeinträchtigt.

80 Punkte: Zwei Nähte zeigen leichte Unregelmäßigkeiten in der Verarbeitung, aber es sind keine losen Fäden vorhanden. Die Nähte sind weiterhin stabil und fest.

70 Punkte: Eine Naht zeigt leichte Unordnung, jedoch ist die Naht noch fest und funktional. Die Festigkeit ist nicht beeinträchtigt.

60 Punkte: Zwei Nähte weisen leichte Unordnung auf, sind jedoch noch fest. Die Verarbeitungsqualität lässt etwas zu wünschen übrig, aber die Funktionstüchtigkeit ist gegeben.

50 Punkte: Mehrere Nähte (drei oder mehr) zeigen Unregelmäßigkeiten oder leichte Unordnung. Keine Naht ist stark beeinträchtigt, jedoch lässt die Verarbeitungsqualität deutlich nach.

40 Punkte: Eine Naht ist erheblich unordentlich, jedoch noch fest. Die Stabilität könnte langfristig gesehen beeinträchtigt sein.

30 Punkte: Zwei Nähte sind erheblich unordentlich, jedoch immer noch fest. Dies lässt auf eine schlechte Verarbeitungsqualität schließen und könnte bei intensiver Nutzung problematisch sein.

20 Punkte: Mehrere Nähte (drei oder mehr) sind erheblich unordentlich. Die Nutzung ist unsicher, da die Stabilität der Nähte nicht mehr gewährleistet ist.

10 Punkte: Die meisten Nähte sind unordentlich und unsicher. In diesem Zustand ist die Nutzung des Produkts nicht zu empfehlen, da die Nähte nicht ausreichend stabil sind.



## 5. Einfache Bedienbarkeit für Kinderhände

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Beobachtung eines Kindes beim Spielen

Ein Kind im Alter von 2-4 Jahren wurde dabei beobachtet, wie es mit dem Busy Board spielt. Während dieses Schrittes wurde darauf geachtet, wie das Kind mit den einzelnen Elementen interagiert. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei, welche Elemente das Kind ohne Schwierigkeiten bedienen konnte und bei welchen es eventuell Probleme gab. Der Beobachter notierte detailliert, wie das Kind die Elemente greift, dreht, verschiebt oder drückt.

#### Schritt 2: Manuelle Überprüfung durch einen Erwachsenen

Nach der Beobachtung durch das Kind testete ein Erwachsener die Bedienbarkeit aller Elemente des Busy Boards. Dabei wurde geprüft, ob alle Elemente leicht zu bewegen und zu bedienen sind. Der Erwachsene versuchte, die Elemente aus der Perspektive eines Kindes zu verwenden und notierte die Leichtgängigkeit und mögliche Schwierigkeiten bei der Bedienung.

#### Schritt 3: Rückmeldung des Kindes

Das getestete Kind wurde anschließend befragt, welche Elemente es als leicht und welche als schwierig zu bedienen empfand. Das Ziel dieses Schrittes war es, eine subjektive Rückmeldung vom Kind zu erhalten, um ein umfassenderes Bild von der Benutzerfreundlichkeit zu bekommen. Der Fokus lag darauf, die Eindrücke des Kindes zu sammeln, um echte Nutzungserfahrungen in die Bewertung einfließen zu lassen.

#### Schritt 4: Wiederholungsprüfung nach 24 Stunden

Nach 24 Stunden wurde die Bedienbarkeit der Elemente erneut überprüft, um sicherzustellen, dass keine Veränderungen im Vergleich zur ersten Analyse aufgetreten sind. Dabei wurde darauf geachtet, ob sich die Elemente durch das Spielen möglicherweise gelockert oder abgenutzt haben und ob die ursprüngliche Bedienbarkeit erhalten geblieben ist.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Elemente des Busy Boards sind leicht und intuitiv für das Kind zu bedienen, wobei keine Schwierigkeiten bei der Nutzung beobachtet wurden. Sowohl das Kind als auch der Erwachsene hatten keine Probleme mit der Bedienung der Elemente, und die Rückmeldungen des Kindes waren durchweg positiv.

90 Punkte: Ein Element ist leicht schwerer zu bedienen, jedoch hatte das Kind keine wirklichen Schwierigkeiten damit. Die Bedienung des betroffenen Elements war für den Erwachsenen marginal schwerer, aber aus Sicht des Kindes immer noch gut handhabbar.

80 Punkte: Zwei Elemente sind leicht schwerer zu bedienen, ohne dass das Kind Schwierigkeiten beim Spielen hatte. Diese Elemente waren für den Erwachsenen etwas schwerer zu bedienen, aber das Kind konnte sie dennoch ohne größere Anstrengung benutzen.

70 Punkte: Ein Element ist etwas schwerer zu bedienen, und das Kind kann es zwar noch benutzen, muss sich aber ein wenig mehr anstrengen. Der Erwachsene hat ebenfalls einen gewissen Widerstand bei der Bedienung festgestellt.

60 Punkte: Zwei Elemente sind etwas schwerer zu bedienen, doch das Kind kann diese mit ein wenig mehr Mühe noch benutzen. Der Erwachsene bemerkte, dass diese Elemente nicht so leichtgängig sind wie die anderen.

50 Punkte: Mehrere Elemente sind schwer zu bedienen, aber das Kind kann sie mit Mühe und Anstrengung noch benutzen. Die Bedienung dieser Elemente erforderte merkliche Anstrengungen seitens des Kindes und des Erwachsenen.

40 Punkte: Ein Element ist sehr schwer zu bedienen und das Kind hatte deutliche Schwierigkeiten dabei. Sowohl das Kind als auch der Erwachsene empfanden dieses Element als problematisch in der Handhabung.

30 Punkte: Zwei Elemente sind sehr schwer zu bedienen und das Kind hatte erhebliche Schwierigkeiten dabei. Diese Elemente waren für das Kind nahezu unzugänglich, was der Erwachsene ebenfalls bestätigen konnte.

20 Punkte: Mehrere Elemente sind sehr schwer zu bedienen, was die Nutzung für das Kind unsicher macht. Das Spielen war für das Kind nicht mehr richtig möglich, und der Erwachsene stellte eine erhebliche Beeinträchtigung fest.

10 Punkte: Die meisten Elemente des Busy Boards sind schwer zu bedienen, sodass das Kind sie überhaupt nicht benutzen kann. Der Spielspaß war stark beeinträchtigt, und das Board erwies sich als ungeeignet für Kinderhände.